WP-01-K2-528-2

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Armin Grau (KV Rhein-Pfalz)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 528 bis 533:
~~Die Krankenhausreform werden wir nachbessern, zusammen mit den Ländern umsetzen und nicht nur die gesetzlichen, sondern auch die privaten Versicherungen an den Kosten beteiligen. Wir werden gemeinsam eine gute Krankenhausreform umsetzen. Oberste Priorität hat für uns dabei, dass für alle Menschen in unserem Land Krankenhäuser und bestmögliche Grundversorgung schnell erreichbar sind.~~Die Umsetzung der Krankenhausreform werden wir weiter vorantreiben und gemeinsam mit den Ländern ausbauen sowie Anreize zum klimaneutralen Umbau und Betrieb von Krankenhäusern setzen. Wir werden weiter darauf achten, dass sich auch die privaten Versicherungen an den Transformationskosten beteiligen. Oberste Priorität hat für uns dabei, dass sich Menschen in unserem Land darauf verlassen können, eine gute Grund- und Notfallversorgung überall erreichen zu können und in spezialisierten Zentren in bester Qualität versorgt zu werden. Die Notfallversorgung, den Rettungsdienst und die Finanzierung der Apotheken wollen

Begründung

Die Krankenhausreform schafft die entscheidenden Grundlagen für eine sichere und qualitätsvolle Versorgung. Daher geht es darum, sie jetzt konsequent umzusetzen. Die Reform legt die Grundlage für eine Minderung der klimaschädlichen Emissionen aus den Krankenhäusern, für die weitere Anreize geschaffen werden müssen. Die Reform beinhaltet einen Weg zur Beteiligung der Privaten Krankenversicherung an den Transformationskosten, der konsequent beschritten werden muss. Die Krankenhausreform ermöglicht weiterhin einerseits die Erhaltung und Weiterentwicklung einer gut erreichbaren Grund- und Notfallversorgung und andererseits eine stärkere Konzentration spezialisierter Leistungen mit dem Ziel einer qualitätsvollen Leistungserbringung.

weitere Antragsteller*innen

Janosch Dahmen (KV Ennepe-Ruhr); Kirsten Kappert-Gonther (KV Bremen-Nordost); Linda Heitmann (KV Hamburg-Altona); Maria Klein-Schmeink (KV Münster); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Matthias Dorka (KV Main-Kinzig); Andreas Disselnkötter (KV Ennepe-Ruhr); Frank Wösten (KV Bremen-Nordost); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Kerstin Selinski-Spohler (KV Bremen Links der Weser (LdW); Taylan Deniz Kuzu (KV Köln); Heike Marré (KV Düren); Anja Beiers (KV Warendorf); Philipp Mathmann (KV Münster); Matthias Anlag (KV Südliche Weinstraße); Thomas Götz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Niko Stumpfögger (KV Dahme-Spreewald); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.